Monatlich erscheint eine Nummer und die Pränumeration beträgt jährlich 2 fl. 70 kr. Oesterreichischer Währung.

LOTOS.

Man pränumerirt in der Redaction (Carlsplatz Nr. 556—2.) oder in der J. G. Calve'schen k. k. Univ. Buchhandlung in Prag.

Zeitschrift für Naturwissenschaften.

Redacteur:

Dr. Wilh. Rud. Weitenweber in Prag.

XII. Jahrgang. August. 1862.

Inhalt: Die Vögelfauna der Provinz von Murcia, nach *A. Quirao* mitgetheilt von *Weitenweber*. — Ueber das Gewitter, von *A. Nowák*. — *Miquel's* Flora von Sumatra, von *J. Palacký*. — Miscellen von *Weitenweber u. A.*

Die Vögelfauna der Provinz von Murcia in Spanien.

Nach *A. Quirao* verzeichnet von *W. R. Weitenweber*.

(Fortsetzung von S. 139.)

91. Alauda Calandra Linn. Sehr zahlreich, und stationär in einigen Gegenden der Provinz, z. B. bei Lorca, Mazaron usw.

92. „ cristata Linn. (Volksname: Tutubia. — kastil. Alondra moňuda ó Cogujada). Ebenfalls sehr zahlreich, überall.

93. „ arvensis Linn. (V. N. Churra). Gemein und stiationär.

94. arborea Linn. Ebenfalls gemein und stationär.

95. brachydactyla Temm. (V. N. Churrica. — kast. Alondra pegueňa). Sehr zahlreich und stationär, in der ganzen Provinz; am meisten auf den Strandfeldern.

96. Parus major Linn. (V. N. Querero. — kastil. Paro carbonero). Ungemein zahlreich, überall das ganze Jahr hindurch.

97. „ ater Linn. (kastil. Paro pinariego). Gemein in der Sierra de Espuňa und an anderen Stellen der Provinz, wo sich viele Fichten befinden.

98. „ caeruleus Linn. (kast Paro Alionin ó alionino). An denselben Orten, wie die vorige Art, doch sehr selten.

99. Emberiza citrinella Linn. (kast. Triguero avitonto). Sehr selten, und kommt bloss in manchem Winter vor.

100. miliaria Linn. (Triguero comun). Gemein auf Feldern vom Februar bis zum Herbst.

101. schoeniculus Linn. (kast. Trig. hortelano). Weniger gemein, in der Nähe der Hauptstadt.

102. „ hortulana Linn. (kast. Trig. hortense). Gemein und wahrscheinlich stationär.

download unter www.biologiezentrum.at

103. cirlus Linn. (kast. Trig. riveriego). Gemein und stationär.
104. cia Linn. Gemein in den Thälern des südlichen Gebirges.
105. Loxia curvirostra Linn. (kastil. Picotuerto comun). Sehr selten, und nur zufällig in den Nadelwaldungen des höhern Gebirges.
106. Fringila coccothraustes Temm. (V. N. Lironero, Picogordo. — kastil. Gorrion piñonero). Weniger gemein in den Gebirgen
107. chloris Temm. (V. N. Verdolor). Sehr gemein.
108. „ petronia Linn. (V. N. Empaire. — kastil. Gorrion chila).
109. domestica Linn. (V. N. Gorrion). Ausserordentlich zahlreich, stationär, überall.
110. montana Linn. (V. N. Gorrion moruno, lorquino, del campo, de monte etc.). Gemein in den Gebirgsthälern.
111. serina Linn. (V. N. Gafarron. — kast. Gorrion verdecillo). Sehr zahlreich, überall in den cultivirten Feldern.
122. coelebs Linn. (V. N. Pinzon). Gemein, stationär, in der ganzen Provinz.
113. montifringilla Linn. (V. N. Colmenero. — kast. Gorrion juncal). Nicht sehr gemein.
114. cannabina Linn. (V. N. Gafarron. — kastil. Gorrion pajarel). In bergigen Gegenden, dem Anschein nach stationär.
115. citrinella Linn. (kastil. Gaf. verdin). An einigen Orten gemein.
116. montium Gmel. Häufig auf Bergen und in den Gebirgsthälern.
117 linaria Linn. Selten, und gelegenheitlich im Herbst.
118. „ carduelis Linn. Sehr zahlreich und überall gemein zu allen Jahreszeiten.

Orden V. Zygodactylas o trepadores.

118. Cuculus canorus Linn. (kastil. Cuclillo comun). Kommt erst im Sommer an. Nicht sehr gemein, zieht im Beginne des Herbstes fort.
120. glandularius Linn. (kast. Cuclillo real). Nicht selten bei Lorca und anderen Dörfern, während des Frühlings.
121 Picus viridis (V N. Picapinos. — kast. Picoverde). Ziemlich selten, nur einige Stücke in den Fichtenwäldern und höheren Stellen der Sierra de Espuña und la Pila.
122. „ medius Linn. (V. N. Caballico. — kast. Picorelincho ó

download unter www.biologiezentrum.at

Picapuerco). Etwas häufiger als die vorige Art, an denselben Orten.

123. Yunx torquilla Linn. (V. N. Hormiguero. — kast. Torcecuello hormiguero). Im Sommer sehr gemein, zieht in den ersten Tagen des Herbstes fort.

Orden VI. Anisodactylas.

124. Trichodroma phoenicoptera Temm. (kast. Arañero mural). Sehr selten in der Sierra de Espuña.

125. Upupa Epops Linn. (V. N. Porputa. — kast. Abubilla comun). Kommt im Sommer an und wird gemein in der ganzen Provinz.

Orden VII. Alciones.

126. Merops apiaster Linn. (Volks- N. Abujorno. — kast. Abejaruco comun). Sehr zahlreich, bloss während des Sommers, in der ganzen Provinz.

127. Alcedo hispida Linn. (V. N. Polillero, Martinspectador. — kast. Alcion comun) Häufig an Gräben, Flüssen und sumpfigen Stellen; stationär.

Orden VIII. Golondrinas.

128. Hirundo rustica Linn. (V. N. Golondrina). Sehr zahlreich überall, von den ersten Tagen des Frühlings bis zu den letzten des Herbstes, wo sie auswandert.

129. „ urbica Linn. (V. N. Vencejo. — kast. Golondrina urbana). Eben so zahlreich und gemein, in denselben Jahreszeiten.

130. „ riparia Linn. Ebenso.

131. „ rupestris Linn. Nicht so häufig, wie die beiden vorigen jedoch gemein auf felsigen Bergen.

132. Cypselus alpinus Temm. (V. N. Avion pechiblanco). — kast. Vencejo pechiblanco). Weniger gemein, manches Jahr besonders zahlreich; jedoch immer nur gelegenheitlich.

133. „ murarius Temm. (V. N. Avion). Sehr gemein durch die ganze Provinz.

134. Caprimulgus europeus Linn. (V. N. Engañapastor. — kast. Chotacabras parduzco). Im Gebirge zu allen Jahreszeiten.

135. „ ruficollis Temm. Häufiger als die vorige Art.

download unter www.biologiezentrum.at

Orden IX. Palomas.

136. Columba palumbus Linn. (V. N. Torcazo. — kast. Palamo torcaz), Gemein und stationär auf Bergen und Feldern.

137. C. venas Linn. (kast. Paloma silvestre). Minder gemein, lebt aber stationär auf Felsen.

138. Livia Briss. (kast. P. brava). Sehr selten. Lebt an einigen Puncten der südlichen Gebirgskette der Hauptstadt, wo sie vor Verfolgung sicher ist.

139. „ turtur Linn. (V. N. Tórtola) Gemein und stationär auf Bergen und Feldern.

Orden X. Gallinaceas.

140. Pterocles arenarius Temm. (V N. Churras manchegas. — kast. Ganga coliredonda). Sehr gemein und stationär auf den Feldern, besonders im Süden der Provinz.

141. Perdix rubra Briss. (kast. Perdiz roja). Sehr häufig, stationär, in allen Gegenden.

142. petrosa Lath. (kast. P. africana). Sehr selten. Werden gegenwärtig meistens nur einzeln im Hause gepflegt; früher, vor der Sprengung der Felsen bei Cartagena, mehrere Exemplare.

143. „ cinerea Lath. (kast. P. gris). Ebenfalls sehr selten, und wahrscheinlich nur zufällig.

144. coturnix Lath. (V. N. Codorniz). Sehr zahlreich; kommen im Beginn des Frühlings an und ziehen im Winter fort.

(Beschluss folgt.)

Ueber die Gewitter.

Von Dr. *A. F. P. Nowák* in Prag.

(Fortsetzung von S. 152.*)

So unansehnlich auch diese kleinen, von mir angeführten Thatsachen sein mögen, so sprechen sie doch immer gar sehr dafür, dass überall, wo Quellen zu Tage gehen, oder unterirdische Wasserläufe durch Porositä-

*) Druckfehler der ersten Abtheilung des vorliegenden Aufsatzes in der vorigen Nummer: S. 144 Z. 11 von oben, anstatt: kälterer Luft lies: wärmerer Luft. S. 146. Z. 26 von oben, anstatt: von Norden nach Süden lies: von von Süden nach Norden. S. 150. Z. 27 von oben anstatt: oben Quellen lies: eben Quellen S. 151. Z. 16 von oben, anstatt: mehr lies: nahe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Weitenweber Wilhelm Rudolph

Artikel/Article: Die Vögclfauna der Provinz von Murcia in Spanien 157-160